

Raumsituation für das Jugend Musik Kolleg ist weiterhin schwierig Jahreshauptversammlung – Neue Dozentin vorgestellt – Vorstandswahlen

pm **LINGEN.** Gleich zu Beginn der Jahreshauptversammlung des Jugend Musik Kollegs Lingen (JMKL) ist durch die erste Vorsitzende, Evelin Schwarz, die neue Dozentin Elisabeth Bergner vorgestellt worden. Sie erweitert seit November 2012 das Fächerangebot durch Violinunterricht.

Als weiterhin schwierig zeigt sich immer noch die derzeitige Raumsituation. Die Möglichkeiten in der Overbergschule sind leider nicht zufriedenstellend. Es werden dringend ein Büro und ein weiterer Unterrichtsraum benötigt.

Das Amt der 2. Vorsitzenden war neu zu besetzen, weil sich Barbara Thien nicht wie-



Der alte und neue Vorstand mit der 1. Vorsitzenden Evi Schwarz, der ausgeschiedenen 2. Vorsitzenden Barbara Thien, dem neuen 2. Vorsitzenden Christian Schröder und der Kassenwartin Jutta Poker.

Foto: privat

der zur Verfügung stellte. Für die gute Zusammenarbeit bekam sie einen Blumenstrauß und einen herzlichen Applaus.

Für den 2. Vorsitz wurde Christian Schröder vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

An die Aktivitäten des Jah-

res 2012, die über die Unterrichtstätigkeiten hinausgehen, erinnerte die künstlerische Leiterin Linda Moeken.

Es gab ein Schülerkonzert im Calvinhaus im Sommer sowie eine Aufführung der Musik-Kreativ-AG der Overbergschule in Zusammenarbeit mit dem JMKL. Diese AG wird von Larisa Neu und Conny Haase allein weitergeführt.

Zeitintensiver Einsatz

Kassenwartin Jutta Poker erhielt im Dezember die Ehrenamtskarte durch den Landkreis Emsland für ihren unentgeltlichen und zeitintensiven Einsatz im Kolleg verliehen.

Das Jugend Musik Kolleg

ist im neu gegründeten Kulturkreis, der zum Austausch und Bündeln von Kräften dienen soll, durch Evi Schwarz vertreten.

Im Januar dieses Jahres fand im Professorenhaus eine sehr persönliche Erinnerungsveranstaltung für den ehemaligen künstlerischen Leiter, Dozenten und Freund Raphi Bonitz statt. Im Februar gab es ein Schminkseminar in Vorbereitung auf das bevorstehende Familienmusical „Afrika – Königreich der Tiere“, das im März zwei ausverkaufte Vorstellungen hatte. Die Eigenproduktion, die durch ehrenamtliches Engagement vieler Einzelner entstanden ist, hatte eine sehr gute Resonanz.